



LAG
LANDESARBEITSGEMEINSCHAFT
SOZIALE BRENNPUNKTE Hessen e.V.



Servicestelle **HESSEN**
Gemeinwesenarbeit
Gefördert durch das
Hessische Sozialministerium

„POLITISCHE TEILHABE IM QUARTIER FÜR DEMOKRATIE“

21. FEBRUAR 2024

BEGRÜßUNG UND EINFÜHRUNG

10:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

Mirjam Roth und Lara Lebriez (Zentrum Sozialer Zusammenhalt)

10:45 Uhr

Input & Austausch

Vorstellung des Modellprojektes „Gleiche politische Teilhabe: Erprobung von Ansätzen einer aufsuchenden politischen Bildung im Quartier“

Annette Wallentin (Berliner Landeszentrale für politische Bildung)

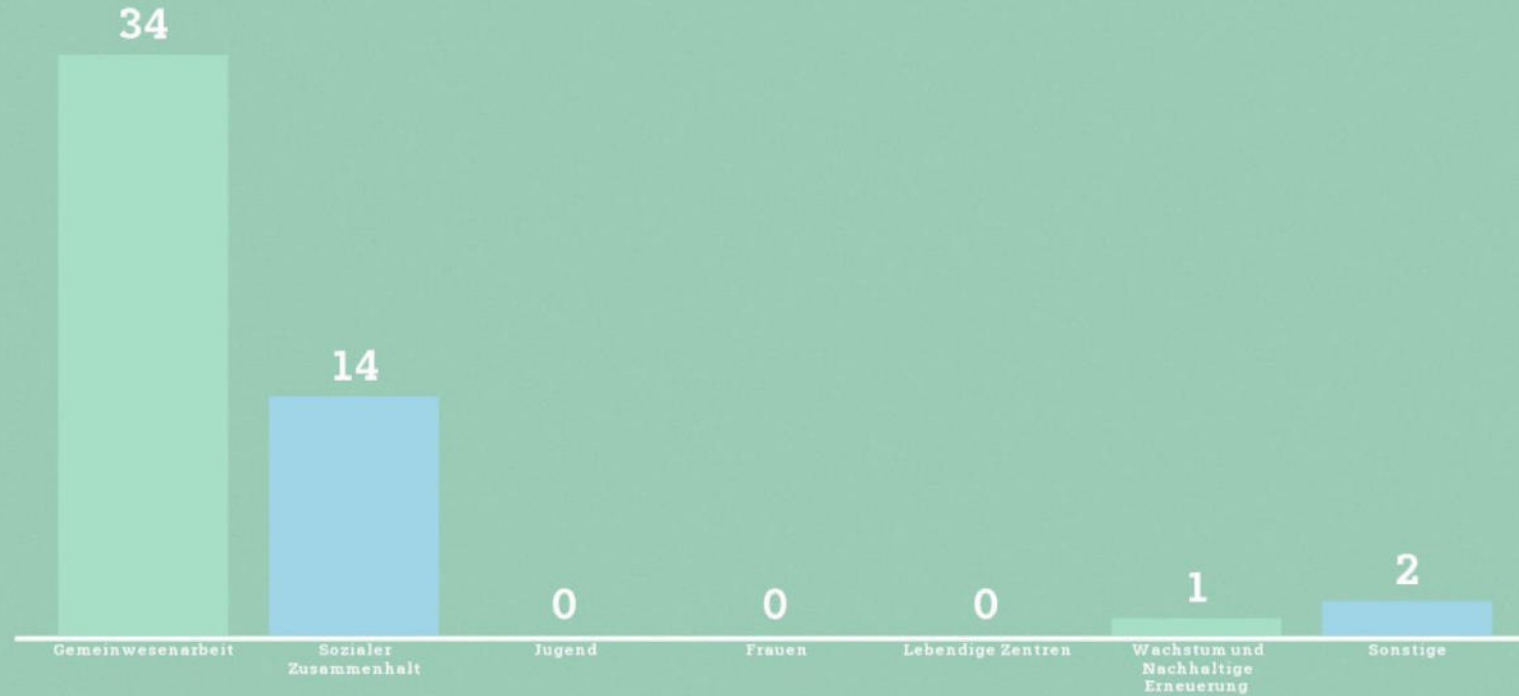
11:45 Uhr

Austausch und Ausblick

12:00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Ich komme aus folgendem Netzwerk:



Für eine gelingende Arbeit zur Stärkung der Demokratie im Quartier benötige ich...

Methoden und
Anregungen zur Arbeit

Ressourcen

Kontakte und
Vernetzung

positive Beispiele für
Angebote

Zugänge

Kreative Ideen

Wissen und Information

Transparenz

Für eine gelingende Arbeit zur Stärkung der Demokratie im Quartier benötige ich...

Mehr Handlungssicherheit im Umgang mit der Thematik

Mehr Personalressourcen
Stellenanteil für Social Media

Methodenvielfalt
Diskussionsargumente
Good-Practice-Beispiele

Wie komme ich an die (unsichtbaren) AfD Wähler*innen.

kreative Ideen, um Demokratie auch für benachteiligte Menschen greifbar zu machen

Zugänge zu den verschiedenen Gruppen.
Lokales Netzwerk
Strategie

Inspirationen und Beispiele

Handlungsansätze

Für eine gelingende Arbeit zur Stärkung der Demokratie im Quartier benötige ich...

Mehr Handlungssicherheit im Umgang mit der Thematik

Mehr Personalressourcen
Stellenanteil für Social Media

Methodenvielfalt
Diskussionsargumente
Good-Practice-Beispiele

Wie komme ich an die (unsichtbaren) AfD Wähler*innen.

kreative Ideen, um Demokratie auch für benachteiligte Menschen greifbar zu machen

Zugänge zu den verschiedenen Gruppen.
Lokales Netzwerk
Strategie

Inspirationen und Beispiele

Handlungsansätze

Für eine gelingende Arbeit zur Stärkung der Demokratie im Quartier benötige ich...

Methoden, auch zur eigenen Reflexion
Hintergrundwissen

Kooperationspartner

Partizipationsformen für alle

Gute Vernetzung
Räumlichkeiten
Finanzielle Mittel
Ehrenamtliche

offenes Ohr für die Bewohner*innen vor Ort,
fachlichen Input, einfache Methoden

positive Beispiele

Austausch, politisches Wissen,
kontakt zu den bewohnern

Ideen für die Praktische Umsetzung,
finanzielle Mittel, Zeit,

Für eine gelingende Arbeit zur Stärkung der Demokratie im Quartier benötige ich...

Netzwerke Kooperation

lebendige
Beteiligungsverfahren
Methodenvielfalt

Zugänge zu der
Zielgruppe

Methoden

Schnittstelle zur lokalen
"Partnerschaft für
Demokratie"
(Bundesprogramm
Demokratie leben!)

Kluge Ideen wie ich die
entsprechenden
Bewohnerinnen erreichen
kann

Motivierte
Kooperationspartner

Offene Kommunikation

Für eine gelingende Arbeit zur Stärkung der Demokratie im Quartier benötige ich...

Kooperationspartner:
innenZahlenmaterialeine
Stadtteilkonferenzguter
Kontakt zum Ortsbeiratgute
Vernetzung

Öffentlichkeitsarbeit

Beteiligungsmöglichkei
ten

Best PracticeZugänge

Zugang zu den
MenschenFormate zur
Transparenz belleitende
Arbeit durch
Fachmensen

Kreative
Einstiegsmöglichkeiten

Gute Netzwerk und
Kooperatinspartner

Erreichen der nicht in
Erscheinung tretenden

Für eine gelingende Arbeit zur Stärkung der Demokratie im Quartier benötige ich...

Handlungswerkzeug zur Gesprächsführung mit rechten Menschen

Wortwahl zur städtischen Neutralität

Ideen um Bewohner:innen zu erreichen

Austausch und Rückendeckung

Positive Beispiele Methoden Beteiligungsmöglichkeiten

Kontakt zu möglichst vielen Bewohner*innen und nicht nur den üblich engagierten

Angebot für Jugendliche

Vernetzung der Programme

Für eine gelingende Arbeit zur Stärkung der Demokratie im Quartier benötige ich...

Motivierte
Akteure:innen

Wirksamkeitserfahrung
en bei
Beteiligungsaktionen

Beziehung zur
Bewohnerschaft

Zugang und Vertrauen
der Bewohner*innen

Vernetzung,
Kooperationspartner,
Methoden zur Aktivierung
der Bewohnerschaft

Stärkere Sichtbarkeit
durch die Politik

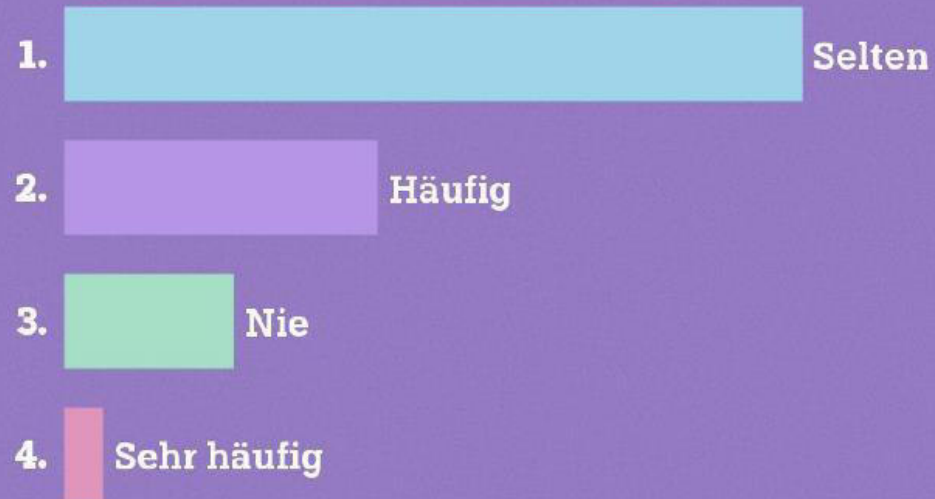
Erreichbarkeit von
Menschen im Quartier, die
gewisse Parteien wählen

offene demokratische
Parteien vor Ort, die
konstruktiv mitwirken

Für eine gelingende Arbeit zur Stärkung der Demokratie im Quartier benötige ich...

-Zeit demokratisch zu
beteiligen - Qualifizierung um
Bew. fit zu machen wie man
auf Demokrag- Zeit für -
griffige Methoden zur
Aktivierung- zündende Ideen
um Bew. für Demokratie zu
interessieren

Ich bin in meiner Arbeit direkt mit Rechtspopulismus und/oder -extremismus konfrontiert



Potenziale der sozialen Stadtteilarbeit für Demokratie - in einem Wort

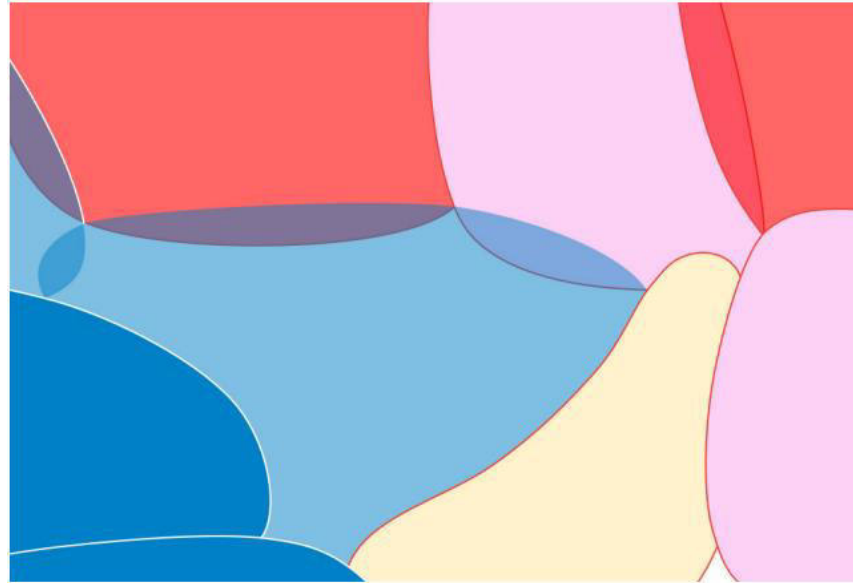
92 antworten



EINFÜHRUNG

vhw werkSTADT

NUMMER 63 | NOVEMBER 2023



Die Milieus der Mitte im Kontext von
Krisen und Rechtspopulismus

EIN LAGEBILD IM HERBST 2023



Eigene Abbildung, vgl. vhw 2023.

„manifest rechtsextremes“ Weltbild

Verstärkte
Zuwendung zur
AfD

- Der Anteil der Bevölkerung mit einem „manifest rechtsextremen“ Weltbild hat sich von 2 % in den Vorjahren auf 8 % erhöht
- Gerade unter jenen Befragten, die seit 2022 zusätzlich gewillt sind, der AfD ihre Stimme zu geben (...) bekundeten nur 34 % dass sie, „von der Partei und ihren Positionen überzeugt“ sind.

→ „Die verstärkte Zuwendung zur AfD ist offenbar stärker mit Protesteinstellungen, Unzufriedenheit mit der Politik und weitreichenden Zukunftssorgen zu erklären als mit zunehmendem Rechtsextremismus.“

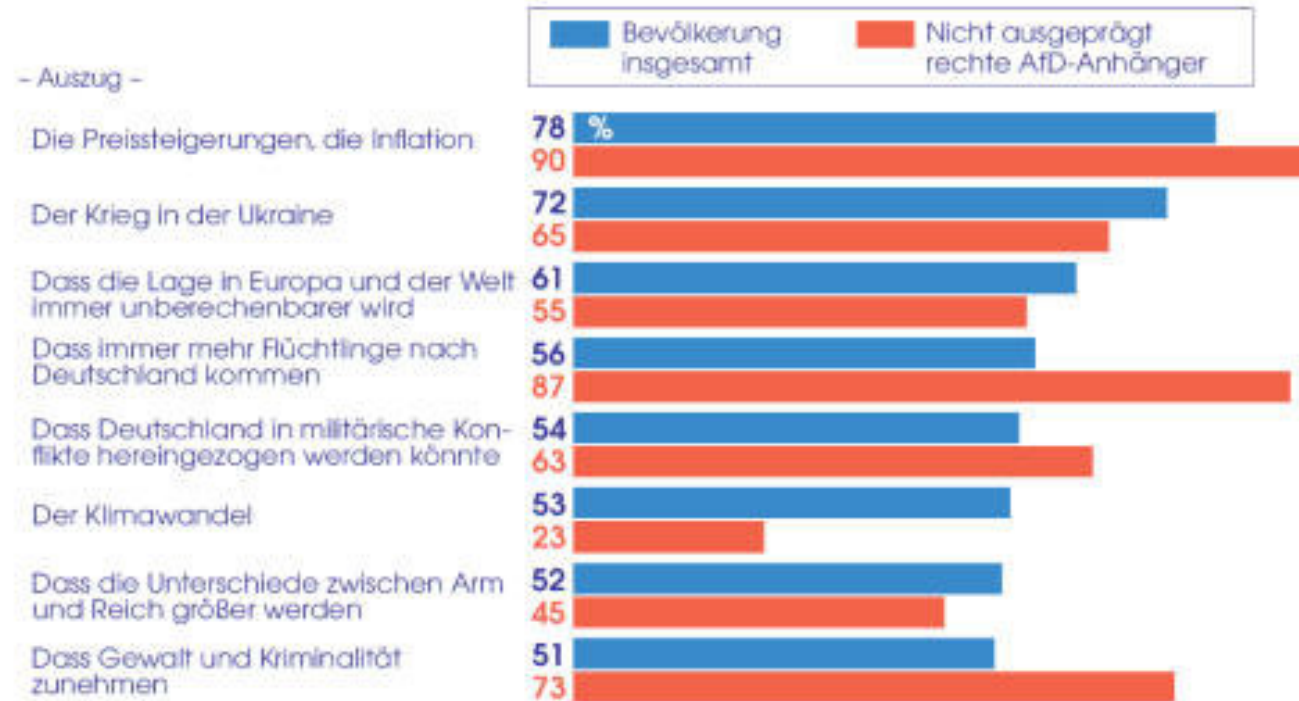




- „Verbreiteter Fortschrittsglaube in der Gesellschaft, führt dazu, dass ausbleibender Fortschritt (Pandemie, Ukrainekrieg, wirtschaftliche Stagnation, etc.) als skandalös erlebt wird.“
- Das betrifft insbesondere „Milieus der Mitte“, die bis vor Kurzem noch leicht überdurchschnittlich optimistisch waren:
 - „Insbesondere das Adaptiv-Pragmatische Milieu sieht sich erheblichen transformativen Herausforderungen gegenüber, die die Verwirklichung der angestrebten „bürgerlichen Normalbiografie“ von Wohneigentum, Kindern, Auto oder Urlaub zu gefährden scheinen. (...) Binnen eines einzigen Jahres, von 2022 bis 2023 wurde ein zuvor noch leicht überdurchschnittlicher Zukunftsoptimismus von einem überdurchschnittlichen Pessimismus abgelöst, der große Teile dieses Milieus einbezieht, während sich das ältere bürgerliche Milieu, die Nostalgisch-Bürgerlichen, bereits seit etlichen Jahren abgehängt fühlt und den Zukunftsoptimismus verloren hat.“

Sorgen

Frage: "Es soll untersucht werden, was den Menschen heute große Sorgen bereitet, was sie bedrückt. Könnten Sie diese Liste bitte einmal durchsehen und mir alle Punkte nennen, von denen Sie sagen würden: Ja, das macht mir große Sorgen?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre
Quelle: Afenbacher Archiv, IFD-Umfrage 12074

© IFD-Afenboch

Vgl. Abbildung 4: Sorgen der Menschen, Quelle: [vhw-Studie](#), S. 6.

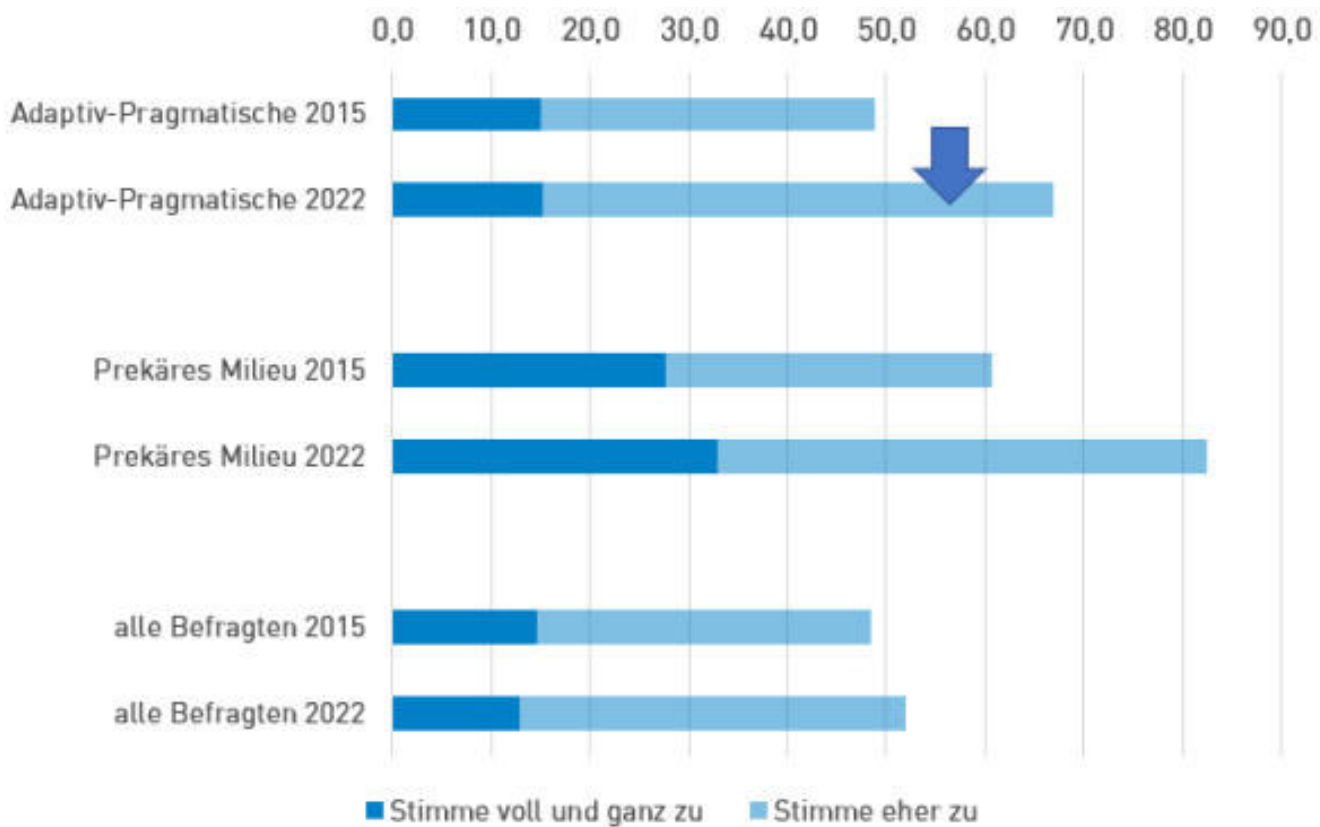


- Etwa die Hälfte der Befragten teilen das Gefühl, eigene Anliegen und Themen fänden keine Berücksichtigung in der Politik, etwa bei Beteiligungsverfahren.
- Bei den „kritischen“ Milieus wie den ADA (von etwa 50 % 2015 auf etwa 67 % 2022) und bei den Prekären, bei denen sogar mehr als 80 % nach 60 % 2015 verzeichnet werden, ist eine massiv angestiegene Kritik an der politischen Partizipation festzustellen.

Fehlende
Repräsentation

Bevormundung /
mangelnde
Transparenz

- 53 % aller Befragten teilen die Meinung von mangelnder Transparenz und Information bei lokalen politischen Entscheidungen
 - Mehr als die Hälfte aller Befragten fühlte sich im August 2023 von der Regierung „bevormundet“, unter den AfD-Anhänger:innen waren es 85 %
- Überzeugung: „die politischen Prozesse [sind] vom demokratischen Ideal weit entfernt, unübersichtlich, schlecht nachvollziehbar und nicht beeinflussbar“



„Populistische politische Kräfte erstarken, wenn das System einer repräsentativen Demokratie in die Krise gerät, wenn sich also wichtige Segmente der Gesellschaft im politischen System nicht repräsentiert und in ihren Interessen geschützt fühlen.“

Vgl. Abbildung 12: Zustimmung: „Für meine Themen und Anliegen interessiert sich ja doch niemand ernsthaft“, 2015 und 2022, in %, Quelle: [vhw-Studie](#), S. 3.

- Gerade unter jenen Befragten, die seit 2022 zusätzlich gewillt sind, der AfD ihre Stimme zu geben, dominiert bei 80 % als Grund eindeutig der Wunsch, „ein Zeichen zu setzen, dass ich mit der derzeitigen Politik unzufrieden bin“.





Eigene Abbildung, vgl. vhw 2023.



Eigene Abbildung, vgl. vhw 2023.

QUELLE:

vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. (Hrsg.) (2023): Die Milieus der Mitte im Kontext von Krisen und Rechtspopulismus. Ein Lagebild im Herbst 2023. Online im Internet: https://www.vhw.de/fileadmin/user_upload/08_publicationen/werkSTADT/PDF/vhw_werkSTADT_Milieus_der_Mitte_Nr.63_2023.pdf [Letzter Zugriff: 19.02.2024].

GLEICHE POLITISCHE TEILHABE

ERPROBUNG VON ANSÄTZEN EINER AUFSUCHENDEN POLITISCHEN BILDUNG IM QUARTIER

Annette Wallentin | Berliner Landeszentrale für politische Bildung
Politische Bildung im Sozialraum | LAG Soziale Brennpunkte
Hessen 21.02.2024

BERLIN





01

DIE AUSGANGSLAGE

Die Ausgangslage

Warum aufsuchende politische Bildung?

Ungleiche politische Teilhabe:

- Bei der Wahlbeteiligung
- Auch bei informeller Beteiligung wie in Vereinen, im Engagement, bei Beteiligungsverfahren
- Ungleiche Repräsentation in den Parlamenten

Die Ausgangslage

Warum aufsuchende politische Bildung?

Ungleiche politische Teilhabe:

- Demokratie-Defizit
- Politische Apathie
- Wut-Bürgertum
- Gesellschaftliche Spaltung

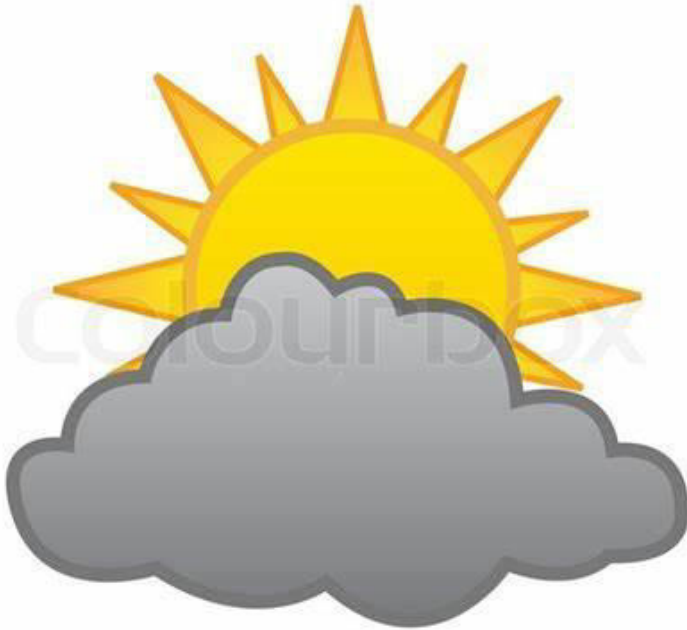
Was hält Menschen ab von der politischen Teilhabe?

Was hält Menschen von politischer Teilhabe ab? – Antworten der Teilnehmenden am 21.02.2024

- Desinteresse
- Unsicherheit
- Hierarchisches Denken
- Unsicherheit
- Entscheidungswege dauern zu lang
- Armut
- Fehlende Bildung
- Kein Interesse der Politik an Menschen vor Ort
- Fehlende Ressourcen
- Mangelnde Kommunikation seitens der Politik
- Persönliche Belastungen verhindern eine weitere Auseinandersetzung
- Politik spricht falsche Sprache
- „Meine Wahl bringt nichts“
- Angst
- Langfristigkeit, keine schnellen Erfolge
- Sprachbarrieren
- Desinteresse
- Komplexität
- Zeit
- fehlende Zeit aufgrund anderer Verpflichtungen
- noch keine klare eigene Position - Unsicherheit
- Sprache: Nicht unbedingt Deutsch, sondern "Fachchinesisch der Politik"
- kulturell andere Prägung
- Ohnmachtsgefühl
- "Die" machen eh, was sie wollen. Wahlen/ Bürgerbeteiligung als Schein

Was hält Menschen ab von der politischen Teilhabe?

Welche „Wolken“ schieben sich zwischen Menschen und das Politische?



Ursachen für ungleiche politische Teilhabe:

- Diskriminierungs- und Marginalisierungserfahrungen
- Sich nicht gemeint fühlen, sich nicht willkommen fühlen
- Kaum Kenntnis über demokratische Prozesse und Einflusswege
- Ausschluss vom Wahlrecht (→ Auch inklusives Wahlrecht erst seit 2019!)
- Ich verspreche mir von der Politik keinen Nutzen für meine alltäglichen Herausforderungen
- Hoch-Status-Auftreten der Politiker:innen

**Dabei ist Interesse an
gesellschaftlichen Themen vorhanden!**



Interessieren Sie sich für Politik?

Nein!

Spitzenpolitiker:innen

Parteien

Wahlkampf

Bundestag

Interessieren Sie sich für Politik?

Ja!

Meine Nachbarschaft
Unser Stadtteil

Was hier so los ist

Was mein Problem ist – aber
eben nicht nur meins!

Was ist gerecht?

Und „Politik“ liegt auf der Straße...

Politik in der alltäglichen Lebenswelt

Suchbild: Wo ist hier Politik versteckt?



**... aber es fehlt an Räumen, in denen
über gesellschaftliche Themen
geschützt gesprochen werden kann.**



02

**WAS IST
AUFSUCHENDE
POLITISCHE
BILDUNG?**

Was ist aufsuchende politische Bildung?

Vorangestellt:

Wir arbeiten mit Erwachsenen.

Was ist aufsuchende politische Bildung?

- Grundbildung
- Dezentral
- Geh-Struktur
- „Heimspiel“: In vertrauten Settings, mit angepassten Methoden, Medien, Sprache
- Zusammenarbeit mit Brückenpersonen (bei uns: Stadtteilzentren)

Zentrale didaktische Herangehensweisen 01

- Kein feststehendes Curriculum. Thematischer Ausgangspunkt ist der Alltag der Menschen
- Individuelle Alltagsbewältigung → „*Das geht ja nicht nur mir so!*“ → Gesellschaftliches Thema
- „Mein Kiez“ statt „Die Politik“ (→ Eingübte Abwehr vermeiden)

Zentrale didaktische Herangehensweisen 02

- Vom Interesse der Menschen an überindividuellen Fragen ausgehen
- Empathie für die Lebensumstände der Menschen
- Nicht „vermitteln“, sondern „in ein Gespräch kommen“, nicht nur „Senden“, sondern auch Zuhören, Wahrnehmen, Anerkennen

Zentrale didaktische Herangehensweisen 03

- Reduktion auf das Wesentliche, Klarheit
- Wiederholung
- Einfache Sprache
- Schrift/Bild-Kombination



03

**ZIELE UNSERER
AUFSUCHENDEN
POLITISCHEN
BILDUNG**

Lernziele unserer aufsuchenden politischen Bildung (01)

- Menschen kommen miteinander in´s Gespräch
- Menschen werden die Relevanz gesellschaftlicher Fragen und politischer Themen für ihren Alltag deutlich
- Menschen üben ein, sich über gesellschaftliche Themen eine Meinung zu bilden und diese zu äußern
- Menschen üben demokratisches Sprechen und Handeln ein



Lernziele unserer aufsuchenden politischen Bildung (02)

- Menschen lernen Role Models von gesellschaftlichem Engagement im eigenen Stadtteil kennen
- Menschen werden ermutigt, sich für ihre eigenen Anliegen einzusetzen
- Menschen lernen demokratische Einfluss- und Beteiligungswege kennen
- Menschen fühlen sich gesehen und eingeladen, sich zu beteiligen

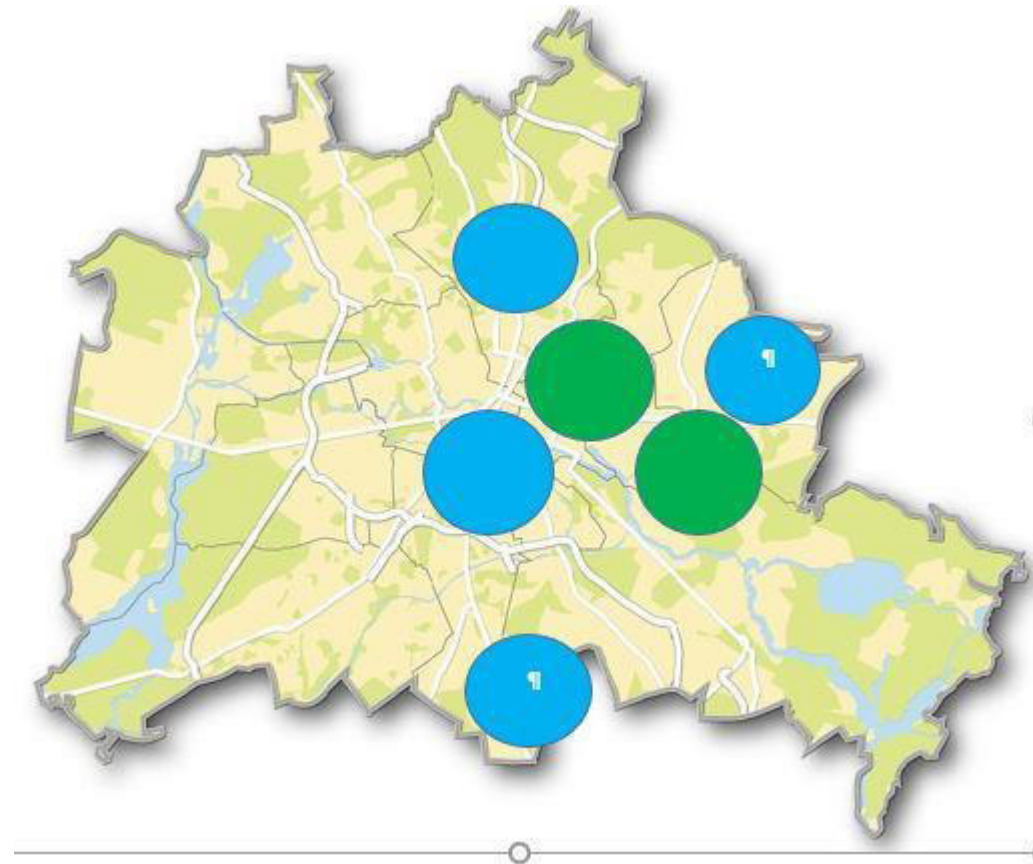


04

**UNSERE
AKTUELLEN
PROJEKTE DER
APB**

6 Projektstandorte Aufsuchender politischer Bildung

→ Zusammenarbeit mit Akteur:innen der Stadtteilarbeit



Hellersdorf-Marzahn
Hellersdorfer Promenade

Mitte
Wedding

Neukölln 1
Glasower Kiez

Treptow-Köpenick:
Kosmosviertel

Lichtenberg
Neu-Hohenschönhausen

Neukölln 2
Schillerkiez

Was heißt Aufsuchend?

- Draußen auf der Straße (Plätze, Feste, vor der Shopping Mall)
- Drinnen an vertrauten Orten (Stadtteilzentrum, Stadtteilbibliothek, Kneipe, 4-er Sitz in der Straßenbahn)
- Mit einer bestehenden Gruppe im Stadtteil (Migrantischer Verein, Senior:innen-Freizeitgruppe, Sprachcafé, Job Center Maßnahme, Kiezcaférunde, Elternvertretung einer Schule, Inklusiver Treff,...)

Formate der aufsuchenden politischen Bildung (01)

(Jeweils in Auswahl)

Ausflüge zu politischen Orten

- Besuch der Bezirksverordnetenversammlung (=lokales Parlament)

Abendveranstaltung im Stadtteilzentrum

- Lesung und Gespräch über eine Protestaktion von Berliner Senior:innen zum Erhalt ihrer Senior:innenstätte

Formate der aufsuchenden politischen Bildung (02)

Kiezspazier-
gänge

- Kiezspaziergang zum Thema Klimaanpassung unter Einbindung der Alltagsexpertise der Menschen vor Ort

Begegnung mit
Politiker:innen

- „Gib deinen Senf dazu“ – Kochen mit Politiker:innen

Formate der aufsuchenden politischen Bildung (03)

Aufsuchende Workshops (Auswahl)

- Workshopreihe „Einmischen - mitreden - verändern“: Entwicklung eines individuellen Beteiligungskonzeptes zu einem eigenen Anliegen
- Workshopreihe „Diskriminierungserfahrungen von Eltern an Schulen - und was wir dagegen tun können“
- Geschichtswerkstatt zur NS-Zwangсарbeit im eigenen Stadtteilzentrum / im eigenen Stadtteil

Formate der aufsuchenden politischen Bildung (04)

Verknüpfungen „+ Politik“

- Sprachcafé für Deutschlernende + tagespolitische Themen
- „Gemeinsam in die Röhre gucken“: Sozialberatung + Diskussion aktueller sozialpolitischer Themen anhand Dokfilm-Schnipsel

Coaching

- Coaching einer Urban Gardening-Gruppe zur inklusiven Öffnung ihres Projektes in den Kiez

Formate der aufsuchenden politischen Bildung (05)

Spielerisches

- Straßenspielaktion „Europaspiel“
- Straßenspielaktion „Vielfalt“

Künstlerisches

- Linoldruck-Werkstatt „Frauen machen Druck“ + Ausstellung
- Partizipatives Videoprojekt „Menschen im Kiez“ über politisch und gesellschaftlich Engagierte

Formate der aufsuchenden politischen Bildung (06)

Dialogformate

- Gesprächsrunden zu kiezpolitischen Themen Ratten, Müll, gelingende Nachbarschaft (Information, Best-Practice aus anderen Stadtteilen, Handlungsoptionen)

Beziehungspflege

- Stadtteilrunden und Kiezkonferenzen (bezirklich und zivilgesellschaftlich)
- Trägernetzwerk „AG politische Bildung“
- Nachbarschaftscafés und Kieztreffs regelmäßig besuchen

Themen der aufsuchenden politischen Bildung

Wohnen

Baustellen im Stadtteil

Gendern - muss das sein?

Schulplatzmangel

Partizipationsmöglichkeiten

Verdrängungsgefühl

Sicherheit

Generationen-Begegnung

Barrierefreiheit im Kiez

Wahlen

Müll und Vandalismus

Zusammenleben in der Stadt

Krieg in Europa

Rechtsextreme Anschläge im Stadtteil und Engagement dagegen

LGBTQ+

Die Neuen im Stadtteil

Diskriminierungserfahrungen

Vielfalt im Bezirk

Umweltbildung

Demokratie

Ankommen im Stadtteil

Gesundheit

NS-Zwangsarbeit bei uns in der Einrichtung

Stolpersteine

Klimaschutz

Menschenrechte

Starke Frauen - Gestern und Heute

Rassismus

Pandemie und ihre Auswirkungen

Flucht und Asyl

Wir-Gefühl im Kiez

Einsamkeit

Sozialpolitik

Inklusion

Inflation

Armut

Hier lebe ich - hier wähle ich!

Kooperationen in der aufsuchenden politischen Bildung

BENN-Teams

Bildungsverbund

Kultureinrichtungen

Bibliotheken

Künstlerkollektiv

Mehrgenerationenhaus

Quartiersmanagement

Wohnungsbaugesellschaft

Trägernetzwerk Politische Bildung

Stadtteilkoordination des Bezirks

Urban Gardening

Volkshochschule

Integrationslots:innen

Migrationsbeirat

Gemeinschaftsunterkunft für Geflüchtete

Selbsthilfegruppen

Inklusiver Treff

Partnerschaft für Demokratie

Senior:innenheim

Migrantische Vereine

Stadtteilmütter

Mobile Stadtteilarbeit

Bildungsverbund

Jugendzentrum

Bezirksmuseum



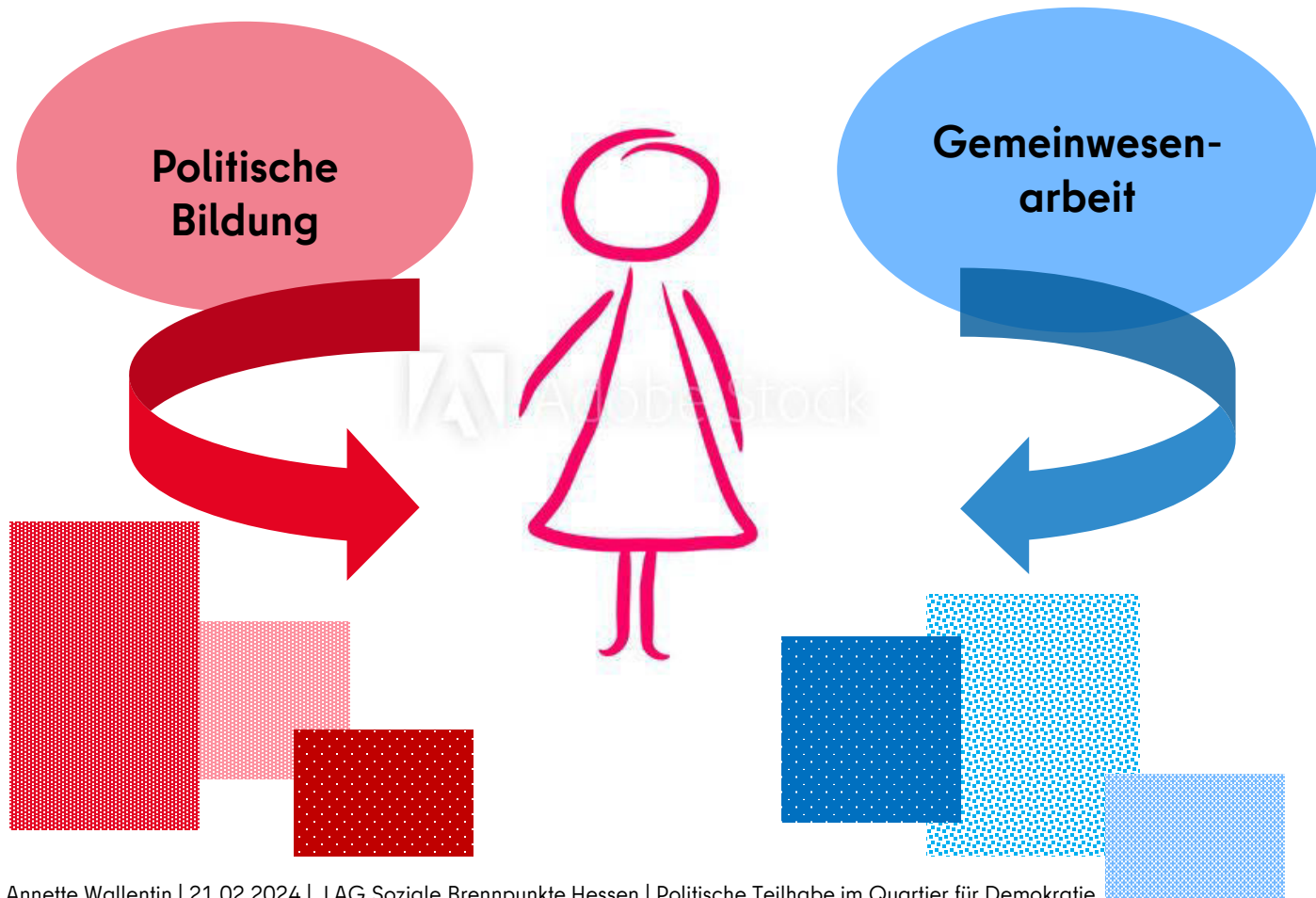
05

2 X
AKTUELL GELERNT

Aktuell gelernt 01:

ApB als interdisziplinärer Ansatz zwischen politischer Bildung und Gemeinwesenarbeit

Aktuell gelernt 01: ApB als interdisziplinärer Ansatz zwischen pB und GWA



Anteil Politische Bildung

Politische Bildung

Didaktik:

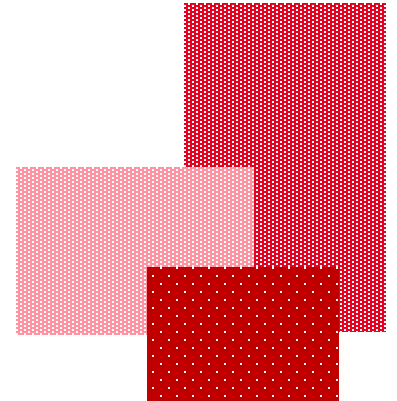
- Unterschiedliche Lernarrangements gestalten
- Kollaborative Arbeitsmethoden
- Politische Grundbildung
- Moderationskompetenz
- Lernbegleitung

Inhalte:

- Schnelle Wissensaneignung / Erarbeitungsmethoden
- Wissen über Beteiligungs- und Einflusswege

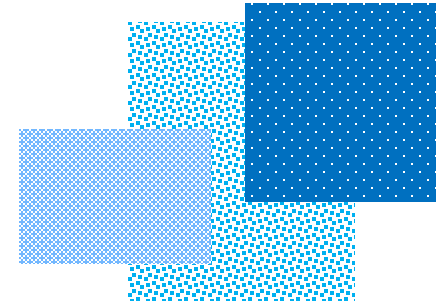
Haltung:

- Ansprache als politische Akteur:innen
- Menschen gesellschaftliche/politische Fragen zumuten



Anteil Gemeinwesenarbeit

Gemeinwesen- arbeit



- Genauer Blick auf die Einzelne/den Einzelnen
- Kennen die Lebensumstände der Menschen
- Geduld
- Empathie
- Verbindliche, längerfristige Beziehungen
- Vertrauensverhältnis zu den Mitarbeiter:innen/zum ganzen Träger
- Begegnungsort auch heterogener Gruppen
- Heterogene Mitarbeiter:innen-Teams
- Ermutigung zur Mitgestaltung und konkrete Mitgestaltungsmöglichkeiten
- Hohe Vernetzung im Sozialraum
- Gute Mittler:in zwischen Kiez und Politik

Aktuell gelernt 02:

Bei ApB – insbesondere im öffentlichen Raum – tauchen aggressive Situationen zwar nur zum Teil, aber dafür oft an unerwarteter Stelle auf.

Aktuell gelernt 02:

Bei ApB - insbesondere im öffentlichen Raum - tauchen aggressive Situationen zwar nur zum Teil, aber oft an unerwarteter Stelle auf.

Vorneweg:

Aufsuchende politische Bildung sucht das angeregte, gerne auch aufgeregte Gespräch!

Aktuell gelernt 02:

Bei ApB – insbesondere im öffentlichen Raum – tauchen aggressive Situationen zwar nur zum Teil, aber oft an unerwarteter Stelle auf.

... Aber hier sind aggressive Angänge gemeint.

Aktuell gelernt 02:

Bei ApB - insbesondere im öffentlichen Raum - tauchen aggressive Situationen zwar nur zum Teil, aber oft an unerwarteter Stelle auf.

Reizthemen:

Klimapolitik

LGBTIQ+

„Die neuen
Nachbarn“

Aktuell gelernt 02:

Bei ApB - insbesondere im öffentlichen Raum - tauchen aggressive Situationen zwar nur zum Teil, aber oft an unerwarteter Stelle auf.

→ Doppel-Besetzung bei Formaten im öffentlichen Raum

→ Kollegiale Beratung / Supervision

→ Sicherheitskonzepte mitdenken

Buchtipps (erschienen 10/2023):

Steffen Mau e.a.:

Triggerpunkte

Konsens und Konflikt in der
Gegenwartsgesellschaft

- Armut und Reichtum
- Migration
- Diversität und Gender
- Klimaschutz



„Warum Gendersternchen und Lastenfahrräder so viele Menschen triggern“



06

FAZIT

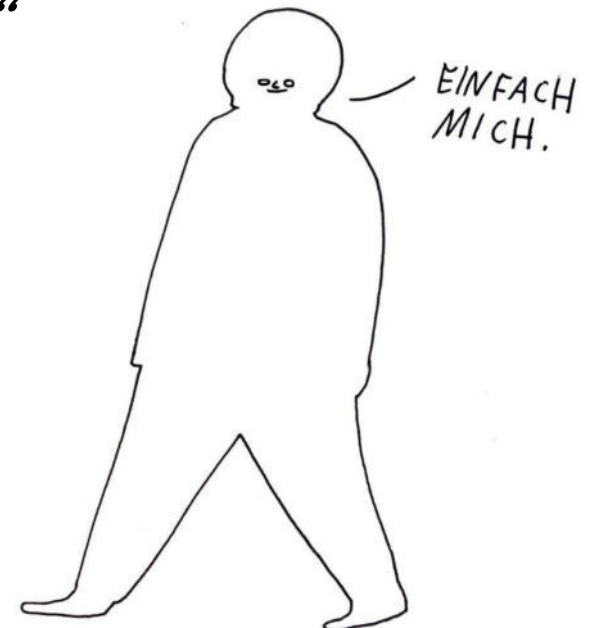
Unser FAZIT bisher...

- Große Bandbreite unterschiedlicher Menschen wird erreicht.
- Geduld ist wichtig: Manche Angebote müssen mehrmals gemacht werden, um zweimal nicht und beim dritten Mal doch angenommen zu werden.
- Uns nicht an den Aggressiven abarbeiten. Es gibt genug Bedarf und Bereitschaft andernorts.

Unser FAZIT bisher...

Zentraler Lerneffekt: „*Meine Alltagsexpertise reicht aus, um über Gesellschaftliches mitreden zu können.*“

WAS BRING ICH
DA MIT ?

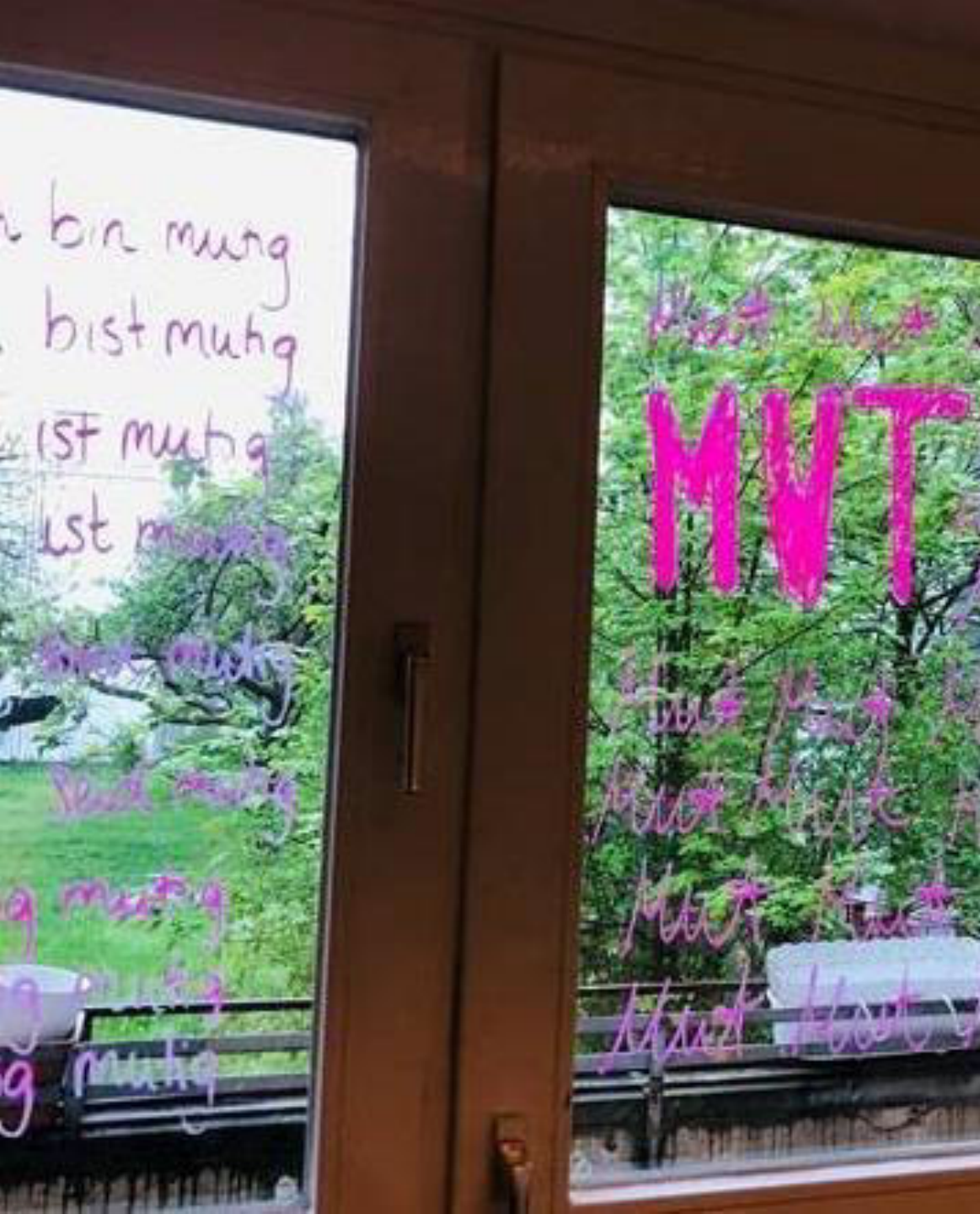


©graphicrecording.cool by Johanna Benz & Tiziana Beck.

"LEICHTGEMACHT"
(SCHWER:) BETEILIGUNG FÜR
GERING LITERALISIERTE
MENSCHEN

Unser FAZIT bisher...

- Effekte hin zu mehr politischer Teilhabe:
 - Von der Nichtwählerin zur Wahlhelferin
 - Neu in Elternvertretung und Quartiersrat
 - Informierte und effiziente politische Lobbyarbeit zum Thema Räume
 - Petitionen: *„Jetzt schreib ich hier gerade wirklich an den Bundespräsidenten!“* (TN eines Alpha-Kurses)
 - Ein Stadtteilzentrum erforscht seine Geschichte
 - ...



Vielen Dank!



WEITERFÜHRENDE LINKS:

- [Einwohner:innfragestunde](#)
- [metro polis: Aufsuchende Demokratiewerk in Straßenbahnen](#)
- [Heft Politische Grundbildung](#)
- [Methodenbriefe zur aufsuchenden politischen Bildung](#)

REIHE „SOZIALE STADTTEILARBEIT FÜR DEMOKRATIE“

- ❖ „Politische Teilhabe im Quartier für Demokratie“, 21. Februar, digital
- ❖ „Beteiligung für Demokratie“, 18. März 2024, Wetzlar Niedergirmes
- ❖ „Gemeinwesenarbeit für Demokratie“, 06. Mai 2024, Hessen





Servicestelle **HESSEN**
Gemeinwesenarbeit
Gefördert durch das
Hessische Sozialministerium

VIELEN DANK!



SOZIALERZUSAMMENHALT@LAGSBH.DE



WWW.LAGSBH.DE